Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 73 (1963)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Dezember 1961 bis November 1962

Dezember 1961. – Für den altershalber zurückgetretenen reformierten Pfarrer von Brugg, Paul Etter, wird Pfarrer Emanuel Bach ehrenvoll gewählt. Erstmals sind auch die Frauen stimmberechtigt. – Die katholische Kirchgemeinde schreibt einen öffentlichen Projektwettbewerb aus, zur Erlangung von Entwürfen für eine Kirche in Windisch. – Vizedirektor Ernst Aebi, Brugg, nimmt nach 47jähriger Tätigkeit Abschied aus der Leitung des Schweiz. Bauernverbandes. Als Nachfolger wird Ing. agr. Hans Dickenmann gewählt. – Für 1962 ist der Brugger Voranschlag mit 2,2 Millionen Franken ausgeglichen. – Der neue Brugger Nationalrat, Rudolf Wartmann, wird von der Freisinnigen Stadtpartei empfangen und gefeiert. – Die Maschinenfabrik + GF +, ehemals Maschinenfabrik Müller, zieht in den Wildischachen um. – Die Delegiertenversammlung des Aargauischen Musikvereins ernennt 10 Mitglieder der Stadtmusik Brugg zu Veteranen und überträgt das Kant. Musikfest 1963 der Musikgesellschaft Eintracht Windisch. – Dem Verein für Alterswohnungen des Bezirks Brugg, stiftet ein Brugger Ehepaar 10 000 Franken für die geplante Alterssiedlung. – In der Kirche Rein findet eine Kreiskirchenpfleger-Versammlung statt. – Die Erziehungsdirektion bewilligt der Gemeinde Windisch zwei neue Lehrstellen. – Der Kreisturnverband Brugg tagt in Bözen. – Am 9. Dezember wird Jakob Siegrist, alt Landwirtschaftslehrer, 75 Jahre alt. – Der Große Rat bewilligt für die Brugger Gewerbeschule 300 000 Franken. – Die Brugger Gemeindeversammlung bewilligt Ausgaben von über 3 Millionen Franken. – Unter der Leitung von Ernst Gfeller, Brugg, versammelt sich der Bezirksgesangverein in der Sonne Windisch. – Das Malergeschäft Weibel feiert sein 40jähriges Jubiläum. – Die Aarg. Leichtathleten tagen in Brugg. – Seinem Wunsche entsprechend, wird Emil Sieber als Kommandant der Feuerwehr Brugg mit dem besten Dank für seine geleistete Arbeit entlassen. Als Nachfolger wird Heinrich Weibel, dipl. Malermeister, bestimmt. – Adolf Leutwyler, Verladechef der AG Hunziker & Cie., feiert sein 50jähriges Arbeitsjubiläum und Frieda Fattorelli, Windisch, kann auf 40jährige Tätigkeit in der Farbenfabrik Vindonissa zurückblicken. – Karl Pabst, Briefträger, tritt nach 45 Arbeitsjahren in den Ruhestand. – Drei junge Brugger schließen ihre Studien mit dem Doktorexamen ab: Max Banholzer (Geschichte der Stadt Brugg), Guido Suter (Das Wachstum der Bäume), und Urs Wartmann (Integration Europas im 15. und 16. Jahrhundert).

Januar 1962. – Dem Verein für Alterswohnungen des Bezirks Brugg ist eine Spende von 10 000 Franken zugekommen. – An der Universität Straßburg holt sich Hans Tschupp, Brugg, seinen Doktortitel. – Nach 48 Jahren verläßt Ernst Schatzmann, Bürochef der Güterexpedition, seinen Arbeitsplatz. – Schwerer Schneefall vom 1. auf den 2. Januar verursacht nebst mehrstündigem Stromausfall schwere Schäden in den Waldungen. – Alt Fuhrhalter Johann Knecht,

Windisch, stirbt an einem Hirnschlag. – Der Bundesrat befördert die Majore Ewald Locher und Johann Menn zu Oberstleutnants. – Das Brugger Rettungskorps versammelt sich zur 98. Rechnungsablage. – Die Dezemberaktion der Pro Juventute ergibt im Bezirk Brugg einen Reinerlös von 14 930 Franken. – Der Große Rat genehmigt das Projekt für ein Schwesternhaus in der Anstalt Königsfelden. – Die Aarg. Primarlehrer treffen sich in Windisch. – Der Landfrauenverband des Bezirks Brugg hält seine Jahresversammlung ab. – Ernst Mühlethaler, Zeichenlehrer an der Bezirksschule, erklärt auf Ende des Schuljahres seinen Rücktritt; als Nachfolger wählt die Behörde Otto Holliger. – Der Regierungsrat empfängt auf der Habsburg die neuernannten und ausscheidenden Kommandanten der 5. Division und der Grenzbrigade 5. – Der SAC Brugg führt seine 40. Generalversammlung durch. – Nach 43jähriger Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Habsburg, tritt Fritz Riniker zurück. – Alfred Ganz und Dr. Robert Mühlebach verlassen nach 16 Jahren Mitgliedschaft die Brugger Schulpflege. – Im 86. Altersjahr stirbt in Aarau Heinrich Dubach, der 30 Jahre der Windischer Schulpflege angehörte. – Der Aargau schenkt der ETH ein Waldreservat im Umiker Schachen. – Die Musikgesellschaft Eintracht Windisch hält ihre 50. Generalversammlung ab. – Die Gemeindeversammlung Windisch behandelt zahlreiche Traktanden und kann erst um 23.45 Uhr geschlossen werden. – Der 20jährige Kurt Fey aus Brugg wird im Weißhorngebiet bei Arosa von einer Lawine verschüttet.

Februar. – Direktor Dr. med. P. Mohr begeht sein 25jähriges Jubiläum in der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden. – Im Brugger Schlachthaus sind im vergangenen Jahr 7000 Tiere geschlachtet worden. – Die Zweckverbände Sammelkanal Birrfeld-Brugg haben sich konstituiert. – Im Rathaussaal findet die Brevetierung der Genie-UOS statt. – Der Große Rat genehmigt den Teilüberbauungsplan «Zelgli-Dägerli» in Windisch. – In Brugg gründet sich ein Aktionskomitee für eine Kunsteisbahn. – Kanzleichef Oskar Leder begeht sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Brugg. – Die Lokalzeitung veröffentlicht einen Bericht über die Verkehrsplanung in der Region Brugg. – Der Aarg. Gewerbeverband tagt in Brugg. – Der Regierungsrat sichert dem Bezirksspital an die Kosten eines Chirurgie-Bildverstärkers einen Staatsbeitrag zu und genehmigt die Regulierung der Gemeindegrenzen zwischen Hausen und Lupfig. – Der österreichische Bundeskanzler besucht in Begleitung von Bundesrat Bourgknecht die BBC im Birrfeld. – Als erster Aargauer Truppe wird dem Füs.Bat. 59 in Brugg das Sturmgewehr übergeben. – Georg Krause, Direktor der Georg Fischer AG Brugg, feiert seinen 70. Geburtstag. – Die Generalversammlung der Hypothekenbank beschließt eine neue Firmenbezeichnung, nämlich «Aargauische Hypotheken- und Handelsbank». – Eine weitere Schenkung von 50 000 Franken wird dem Verein für Alterswohnungen überreicht. – Der Verkehrsverein Brugg eröffnet in der Kantonalbank eine Informationsstelle. – Die kantonale Delegiertenversammlung des UOV beschließt, die Aarg. Unteroffizierstage im Jahre 1963 in Brugg durchzuführen. – Alt Bezirksarzt Dr. med. Hans Schäppi stirbt unerwartet im 69. Altersjahr an einem Herzschlag. – Der Bezirksschützenverband Brugg versammelt sich auf Vierlinden.

März. – Alt Landwirtschaftslehrer Jakob Siegrist leitet die Brugger Tagung der Aarg. Gemüseproduzenten. – In Riniken ist in einem Schweinestall die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. – In Hausen bildet sich ein Komitee für die Errichtung einer eigenen reformierten Kirche. – Die Aarg. Saatzuchtgenossenschaft versammelt sich in Brugg. – Der Gemeinnützige Frauenverein berichtet über seine Tätigkeit. – Laut Bericht des Stadtbauamtes wurden letztes Jahr in Brugg für nahezu 11 Millionen Franken Neu- und Umbauten erstellt. – Für die katholische Kirche in Windisch werden 10 000 Franken gespendet. – Der Verein der Aarg. Bezirkslehrer wählt Brugg als Tagungsort. – Der Brugger UOV kann für den ersten Rang im kantonalen Wettkampf die Standarte übernehmen. – Auf dem Eisiplatz wird eine Orientierungstafel aufgestellt. – Die Gemeinderäte von Brugg und Lauffohr treffen sich zu einer Aussprache über die Frage der Eingemeindung. – 70 Kirchenpfleger des Bezirks Brugg halten im reformierten Kirchgemeindehaus eine Versammlung ab. – Bezirksamtmann Zimmermann leitet die Tagung der Gemeindeammänner aus dem Bezirk. – Die Windischer Kirchenpflege unterbreitet der Kirchgemeinde einen Kostenvoranschlag über die Kirchenrenovation. – Die Firma Gebr. Knecht eröffnet in Brugg ein Reisebüro. – Der Turnverein Remigen feiert sein 50jähriges Jubiläum. – Zum 100jährigen Bestehen des Cäcilienvereins Brugg wird in der Stadtkirche unter der Leitung von Albert Barth «Die Schöpfung» von Haydn aufgeführt, mit den Solisten Maria Stader, Sopran; Heinz Huggler, Tenor; Heinz Rehfuß, Baß. – Nach 46jähriger erfolgreicher Tätigkeit tritt Bahnhofvorstand Walter Keller in den Ruhestand. – Für einen Zwischenhalt in Brugg hat sich ein Storch das Hochhaus zwischen Badener- und Zürcherstraße aufgesucht. – Die Feuerwehr Windisch erhält eine leistungsfähige Motorspritze.

April. – Auf Einladung des Gemeinderates Windisch und des Brugger Aktionskomitees treffen sich in der Sonne Windisch eine größere Anzahl Herren, um von der Annahme des Gesetzes betr. das Technikum Brugg-Windisch durch das Aargauervolk Kenntnis zu nehmen. – Die Ref. Kirchgemeinde Brugg hält ihren traditionellen Familienabend. – Fräulein Sophie Schaffner, alt Lehrerin, feiert in ihrem Heim an der Nigglistraße den 90. Geburtstag. – Die Suisatom AG verzichtet auf das baureife Projekt, ein Versuchsatomkraftwerk als Kavernenbau in Villigen zu erstellen. – Die Jahresversammlung des Aarg. Försterverbandes findet in Brugg statt. – Die Kehrichtvertilgungsanlage Baden-Brugg wird wegen technischen Störungen für einen Monat außer Betrieb gesetzt. – Herr Adebar weilt für einige Tage in Windisch, bevor er seine Reise fortsetzt. – Die Frauen des Bezirks Brugg der Aarg. Frauenliga treffen sich in Elfingen. – Das neue Geläute für die katholische Kirche in Brugg, das von einem großherzigen Donator gestiftet wurde, wird in der Glockengießerei Rütschi, Aarau, gegossen. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa beantragt dem Regierungsrat, die noch heute funktionierende römische Wasserleitung des Heerlagers Vindonissa unter Denkmalschutz zu stellen. – Die Brugger Schulen feiern ihren Schulschluß. – Erziehungsdirektor Ernst Schwarz referiert an der Patent- und Diplomfeier der kant. Frauenschulen Brugg. – Ernst Belart, alt Malermeister, stirbt nach kurzem schwerem Leiden im 83. Altersjahr. – Der Brugger Frauen-

chor beschließt an seiner Generalversammlung, sich in seine ursprüngliche Form eines Gemischten Chores umzuwandeln. – Mit Bestürzung vernimmt die Bevölkerung, daß Jakob Siegrist, alt Landwirtschaftslehrer, im Bezirksspital gestorben ist. Er erreichte ein Alter von 75 Jahren. – Das Kinderdorf Wahlwies bei Radolfzell hat dem Musiker Dr. Erich Fischer das Ehrenbürgerrecht verliehen. Der Geehrte ist Bürger von Brugg und dieser Tage 75 Jahre alt geworden. – Der ehemalige Pfarrer an der kath. Kirche in Brugg, Hermann Reinle, Luzern, spricht in Gebenstorf über das Thema «Liturgie und Baukunst». – Das Aarg. Versicherungsamt inspiziert das neue Brugger Pikettauto. – Der Bach-Chor Brugg löst sich auf und tritt dem Gemischten Chor bei. – Das Ehepaar Hermann und Marie Müller, Notars, feiert die goldene Hochzeit. – Der Quartierverein Brugg-West begeht die 25. Generalversammlung. – Herr Adolf Fehlmann, Spediteur, Brugg, ist vor 50 Jahren in die Firma Traugott Simmen & Cie. AG, eingetreten. – In Windisch wird vom Aarg. Versicherungsamt ein Geräteführerkurs für Feuerwehrleute durchgeführt. – Auf dem Flugplatz Birrfeld unternimmt die ETH großangelegte Versuche an einem Flugzeugrumpf aus glasfaserverstärktem Kunststoff. – Die dänische Botschafterin besucht das Schweiz. Bauernsekretariat. – Das Preisgericht für die neue katholische Kirche in Windisch hat 80 Projekte zu beurteilen. – Im Auftrag der Pro Argovia schuf der Brugger Künstler Willi Helbling für das Schulhaus Münchwilen ein Glasgemälde. – Zum Andenken an den Bauverwalter der Stadt Brugg, Ernst Bollinger, wird von seinen Geschwistern auf dem Eisi ein Findling aus Nagelfluh-Kalkstein aufgestellt, der als Wasserspiel und Vogelbad von Steinbildhauer Hofmeister aus Winterthur, bearbeitet wurde. – Pfarrer Paul Etter tritt von seinem Amt als Stadtpfarrer zurück. – Wiederum mit großem Erfolg wird Ende April die Brugger Springkonkurrenz im Schachen durchgeführt. – Der Stiftungsrat für ein Altersheim in Windisch hat seine Tätigkeit aufgenommen. – Auf dem Flugplatz Birrfeld landen zwei deutsche Segelflugzeuge.

Mai. – Die Schule der Averser Talschaft, dem höchstgelegenen Dorf Europas, besucht Brugg und Windisch. – Die Untersektion Brugg des TCS beglückt die Kinder der Anstalt Kasteln mit einer Ausfahrt. – Stadtbibliothek lädt zur 80. Generalversammlung ein. – Bei unfreundlichem Wetter wird das Habsburgschießen durchgeführt; die Standschützen erkämpfen den 2. Rang. – Angesichts der Neuwahlen für die Synode und Kirchenpflege, veranstaltet die reformierte Kirchgemeinde eine Wählerversammlung. – Der Umiker Gemeinderat organisiert eine Altersausfahrt. – Zur Finanzierung der neuen Turnhalle in Villnachern wird ein Bazar veranstaltet. – In Brugg-West muß die Feuerwehr den Altmaterialschuppen Bingisser löschen. – Die Bauarbeiten für das Schwesternhaus in Königsfelden werden in Angriff genommen. – Frl. Luise Frischknecht unterrichtet seit 25 Jahren an der Windischer Gemeindeschule. – Nach einer Mitteilung des Gewerbevereins kann die BRUWA 62 nicht durchgeführt werden. – In der Lokalpresse erscheint ein Artikel über die Brugger Schulhausprobleme. – Der Verband Schweiz. Militärfahrerinnen wählt Dorothee Kruck-Comte, Brugg, als neue Zentralpräsidentin. – Zu Beginn des Schuljahres 1962/63 hat Brugg folgende Schülerzahlen zu verzeichnen: Bezirks-Schule 441, Sekundar-

Schule 91, Gemeinde-Schule 576, Berufswahlschule 27. – Auf der Bözberg-Strecke wird ein neuer großer Postcar eingesetzt. – Das Brugger Tagblatt berichtet über «Die Frauen der Habsburger». – Ernst Stahl, Brugg, kann auf 40jährige Tätigkeit bei der Schweiz. Volksbank zurückblicken. – Ebenfalls 40 Dienstjahre bei der Chem. Fabrik zählt Emil Häfliger, Brugg. – Die reformierte Kirchgemeinde feiert die Amtseinsetzung von Pfarrer Emanuel Bach. – Westafrikanische Persönlichkeiten besuchen die BBC im Birrfeld. – Der Windischer Handwerker- und Gewerbeverein organisiert eine Alters-Ausfahrt. – Die traditionelle Brugger Alters-Ausfahrt wird wiederum vom Auto-Moto-Club (SRB) veranstaltet. – Im Amphitheater treffen sich die Aargauer-Vereine zur 7. Landsgemeinde. – Direktor Max Knöpfel tritt von der Geschäftsleitung des Werkes Brugg der AG Hunziker & Cie., zurück. – Der Leitende Ausschuß des Schweiz. Bauernverbandes tritt in Brugg zusammen. – Der Ballon HB-BIU landet im Brugger Schachen. – Hausen gründet einen Kirchenbauverein.

Juni. – Vor 60 Jahren wurde an der Renggerstraße das Vereinshaus der Chrischona-Gemeinschaft erbaut. – Das Asphaltgeschäft Hans Büchler ist 40-jährig geworden. – In Schinznach-Dorf fällt die Schreinerei Dietiker einem Brand zum Opfer. – Die Lokalpresse veröffentlicht den Jahresbericht der Pro Juventute des Bezirks Brugg. – Die Musikgesellschaft Hausen weiht ihre neuen Uniformen ein. – Die Arbeiter-Musik veranstaltet einen wohlgelungenen Arbeiter-Musiktag in Brugg. – 45 Personen nehmen an der Alters-Ausfahrt der Gemeinde Birr teil. – Dem Regierungsrat wird eine Motion übergeben, die eine Soforthilfe für das Pestalozziheim Neuhof verlangt. – An der Schöneggstraße in Brugg stürzt ein sieben Meter tiefer Graben ein und begräbt 2 italienische Gastarbeiter, wobei der eine sofort getötet wurde. Der zweite konnte erst nach 12stündiger schwerer Bergungsarbeit noch lebend, aber schwer verletzt, geborgen werden. – Der Gemeinderat unterbreitet der Einwohnergemeinde die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung. – Das Bad Schinznach eröffnet sein neuerbautes Thermalschwimmbad. – Die alten Glocken der katholischen Kirche läuten am Pfingstmontag zum letzten Mal. – Der Aarg. Musikverein trifft sich zur Jahresversammlung in Brugg. – Der 19jährige Sohn Hans-Ulrich der Familie Hans Strahm, Nationalrat, Brugg, fällt auf tragische Weise einem Paddelbootunglück auf der Aare zum Opfer. – Die Sammlung «Für das Alter» ergibt im Bezirk Brugg erstmals eine Summe von über 10 000 Franken. – Der Kant. Musiktag kann bei schönstem Wetter in Lupfig abgehalten werden. – Der Zirkus Knie gastiert in Brugg. – Die Gemeindeversammlung von Hausen ist nicht verhandlungsfähig. – Die Gemskolonie auf dem Villiger Geißberg dürfte auf 20 Tiere angewachsen sein. – Dr. Max Banholzer berichtet im Brugger Tagblatt über die Niklausglocke von 1501. – Die Stadt Brugg feiert mit den Katholiken den Einzug der neuen Glocken. Bischof Dr. Franziskus von Streng vollzieht die Weihe und der ehemalige Stadtpfarrer, Hermann Reinle, Luzern, hält die Festansprache. Die gesamte Brugger Schuljugend hilft am Aufzug der neuen Kirchenglocken. – Hunderte von Sängerinnen und Sängern nehmen am Bezirksgesangfest in Lauffohr teil. – Die Stadtmusik Brugg erntet großen Erfolg an der 100-Jahr-Feier des Eidg. Musikvereins in Bern, wo sie im Auftrag des Aarg.

Musikvereins teilnimmt. – Jakob Brunner, alt Prokurist der Spinnerei Hch. Kunz, Windisch, feiert seinen 80. Geburtstag. – Die Forstrechnung der Stadt Brugg erzielt einen Jahresgewinn von 77 000 Franken. – Im reformierten Kinderspital wurden im verflossenen Jahr 144 Kinder betreut. – In der Lokalpresse erscheint der Artikel «Wie Josef Viktor Scheffel Vindonissa sah». – Zu ihrem 70. Geburtstag bringt der Männerchor Frohsinn Brugg seinen beiden Sängerfreunden Ernst Aebi, alt Vizedirektor, und Ernst Herzog, alt Stadtoberförster, ein Ständchen. – Drei langjährige Mitarbeiter der Buchdruckerei Effingerhof treten in den Ruhestand. Adolf Bolliger, Papierlagerverwalter mit 51, August Laupper, Buchdrucker mit 50 und Paul Keller, Maschinensetzer, mit 45 Dienstjahren.

Juli. – Die Musikgesellschaft Eintracht Windisch verbindet ihre 50-Jahrfeier mit der Uniformeinweihung. – Die Brugger Gemeindeversammlung beschließt unter anderem auch die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr und in Windisch wird der Bau eines Verwaltungsgebäudes im Betrag von 2½ Millionen Franken bewilligt. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa feiert das 50jährige Bestehen des Vindonissa-Museums. – Die Turnvereine von Brugg und Windisch kehren mit vorzüglichen Leistungen vom Kant. Turnfest in Zofingen zurück. – Die Schneeschäden im Brugger Wald betragen zirka 55 000 Franken. – Die Brugger Motorspritze wird zur Hilfeleistung bei einem Fabrikbrand in Döttingen aufgeboten. – Die Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg veröffentlicht den Jahresbericht. – Der SRB Brugg veranstaltet ein Profi-Kriterium um den «Großen Preis des Pumpenbau Brugg». – Die Gemeinnützigen Institutionen des Bezirks versammeln sich in Villigen. – Das Altersasyl der Stadt Brugg weist für das Jahr 1961 eine Vollbesetzung auf. – Nach 30jähriger Tätigkeit als Zeichnungslehrer der Bezirksschule tritt Ernst Mühlethaler in den Ruhestand. – Schönes Wetter begünstigt den Brugger Rutenzug. Am Vormittag hält Oberst i. Gst. Gottfried Trachsel die Festansprache. – Sonnenschein ist auch den Windischern beschieden, die nur alle zwei Jahre ein Jugendfest abhalten. – Das Ehepaar Emil und Agnes Häfeli-Kißling an der Stäblistraße feiert das Fest der Goldenen Hochzeit. – Das 5. Turnier im militärischen Sommer-Mehrkampf steht wiederum unter der Leitung von Hptm. i. Gst. Ziegler. – Nach schwerem Leiden stirbt unerwartet Hans Lienberger, Friedensrichter, Brugg. Er stand im 66. Altersjahr. – Brugg beherbergt den Kantonalen Taktischen Kurs für angehende Feuerwehroffiziere. – Stadtschreiber Dr. Hans Riniker erklärt auf das Jahresende seinen Rücktritt. – In der Lokalpresse wird der Wahl von Bundesrat Schultheß gedacht, die vor 50 Jahren stattfand. – Die Brugger Ferienkolonie auf dem Hemberg wird wiederum in 2 Abteilungen durchgeführt. – Die Wittfrauen von Windisch, Hausen, Mülligen und Habsburg treffen sich zu einem Ausflug. – Die Brugger Armbrustschützen kehren mit Goldlorbeer vom Zentralschweizerischen Verbandsschießen nach Hause. – Auf das Hochhaus Brugg-West wird ein Aufrichtebäumchen gepflanzt. Mit 16 Stockwerken ist es das höchste Wohnhaus des Kantons. – Im Zusammenhang mit der Renovation der Kirche in Mandach sind bei Ausgrabungen Fundamente einer älteren Kirche entdeckt worden. – Schinznach-Dorf führt das Nordwestschweizerische Schwing-

fest durch. – Auf Ende Juli tritt Herr Direktor Max W. Keller von der Leitung der Buchdruckerei Effingerhof zurück. Nach über 33jähriger Tätigkeit, wovon 11 Jahre als Geschäftsführer, verläßt er seinen Posten gesundheitshalber. Als Nachfolger wird sein bisheriger Stellvertreter, Bruno Kretzdorn, gewählt.

August. – Nationalrat Walter Gloor, Brugg, hält die 1. August-Ansprache im Amphitheater. – Der Aufsichtsrat des Bezirksspitals veröffentlicht den Jahresbericht und rechnet mit 8 Millionen Franken Ausgaben für Erweiterungsbauten. – Der Windischer Turner Ernst Stierli erkämpft sich in Zürich den Titel eines Schweizermeisters im Dreisprung. – In Basel stirbt im Alter von 83 Jahren Dr. med. Arthur Kielholz, ehemaliger Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden. – Der Hauspflegeverein von Windisch gibt Rechenschaft über seine Tätigkeit. – Die Schweizerische Auswahlmannschaft für militärischen Mehrkampf absolviert in Brugg ein Trainingslager. – Im Brugger Tagblatt erscheint ein Artikel über die Schlösser rechts und links der Aare. – Am 11. und 12. August feiert der Turnverein Mülligen sein 50jähriges Bestehen. – Am Kantonal-Schützenfest in Möriken sichern sich die Standschützen im Pistolenschießen den 1. Rang und in der 300-Meter-Distanz den 2. Rang. – Vikar Albin Bossert verläßt die katholische Pfarrei, um sich dem weiteren Studium zu unterziehen. Als Nachfolger wird vom Bischof Vikar Eugen Vogel aus Aarau bestimmt. – Auch der Jugendfürsorgeverein des Bezirks erstattet seinen Jahresbericht. – Beim Wettbewerb für die katholische Kirche in Windisch geht das Projekt «Lithos» von Ruth Lanners aus Zürich, als Sieger hervor. – Erstmals organisieren die beiden Gemeinden Brugg und Windisch einen Verkehrskindergarten. – Nach den bereits erwähnten archäologischen Funden in der Kirche Mandach werden dort noch spätgotische Wandmalereien entdeckt. – Das Aktionskomitee für eine Kunsteisbahn versammelt sich im Roten Haus, wobei das Projekt «Schwimmbad» mehrheitlich Zustimmung findet. – Die Jugendriege des Stadtturnvereins erhält eine Standarte geschenkt. – Für die kantonalen Unteroffizierstage 1963 in Brugg, wird das Organisationskomitee bestellt.

September. – Gemäß einer Übereinkunft zwischen den örtlichen Kirchenpflegen, werden die Glocken der beiden Kirchen gemeinsam die Sonn- und Feiertage einläuten. – Auf 40 Dienstjahre in der Firma Jäggi AG, Baugeschäft, können Ernst Graf, Brugg, und Walter Tschudi, Windisch, zurückblicken. – Im Brugger Schachen gelangt wieder ein Herbstspringen, verbunden mit Juniorenchampionat, zur Austragung. – Villnachern führt den Kant. Spiel- und Stafettentag durch. – Im Umiker Schachen wird ein Evangelischer Kirchentag veranstaltet. – Karl Günther, pens. Lokomotivführer, Windisch, feiert seinen 80. Geburtstag. Seit 26 Jahren amtet der Jubilar als Präsident der Konsumgenossenschaft Brugg-Windisch. – Die Firma AG Hunziker & Cie., kann Jakob Häfeli, Brugg, Peter Herzog, Hornussen, Max Leutwyler, Lupfig und Fritz Scharf, Umiken, für 40jährige treue Dienste ehren. – Der jahrelange Präsident des Bundesfeierkomitees Brugg-Windisch, Robert Stutz, Kaufmann, Windisch, tritt von seinem Amt zurück. – Ebenfalls für 40jährige Tätigkeit kann Gottlieb Wernli geehrt werden, der auf der Abonnentenkontrolle der Industriellen Betriebe tätig

ist. – Der Windischer Gemeindeammann, Bernhard Lauterburg, kann seinen 70. Geburtstag feiern. – Die Brugger Kadetten kehren mit Standarten von den Eidg. Kadettentagen in Thun nach Hause zurück. – Am 19. September stirbt im Alter von 66 Jahren Dr. Hans Felber, Bezirkslehrer, während Jahren arbeitete der Verstorbene im Vorstand der Pro Vindonissa und im Brugger Tagblatt erschienen viele von seinen geistes- und religionsgeschichtlichen Aufsätzen. – Die katholische Kirchgemeinde beschließt die Ausführung des Projektes «Lithos» für die neue Kirche in Windisch. – Nahezu 90 Ortsbürger versammeln sich zum Waldumgang. – Im Hotel Füchslin in Brugg findet eine gelungene Zusammenkunft von Chile-Schweizern statt. – Die Gemeindeschreiber des Bezirks Brugg halten ihre Jahresversammlung auf der Habsburg. – Der Kreisturnverband Brugg veranstaltet in Mülligen einen Spiel- und Stafettentag. – Im Raume Brugg wird eine Katastrophenübung durchgeführt, verbunden mit den regionalen Ausscheidungen der Pfadfinder um das Roverschwert. – Das Radiogeschäft Fritz Jörg, Brugg, feiert sein 35jähriges Bestehen. – Zum Abschluß der diesjährigen Saison wird den Leichtathleten des Bezirks in Brugg nochmals eine Startgelegenheit geboten.

Oktober. – Die Einwohnergemeindeversammlung von Lauffohr spricht sich mit 97 gegen 64 Stimmen für eine Eingemeindung mit Brugg aus. – Die Insaßen des Brugger Altersasyls werden zu einer Ausfahrt eingeladen. – Bundespräsident Paul Chaudet besucht mit dem Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant Frick und weiteren hohen Offizieren den Waffenplatz Brugg, wo sie auch einer Wehrvorführung der Genie-RS beiwohnen. – Nationalrat Rudolf Wartmann, Brugg, feiert seinen 60. Geburtstag. – Der ehemalige Kassier der Anstalt Königsfelden, Beat Wiederkehr, ist 70 Jahre alt geworden. – Dem Tag des Pferdes ist schönstes Herbstwetter beschieden. Tausende freuten sich am Roß- und Wagenkorso sowie an den Wehrvorführungen, die im Schachen gezeigt wurden. – Kanzleichef Oskar Leder kann zu seinem 60. Geburtstag gratuliert werden. – In Zürich stirbt im 68. Altersjahr Arthur Lory, der von 1921 bis 1924 das Brugger Tagblatt redigierte. – Brugg und Windisch organisieren Kurse für Hauswehren, denen große Erfolge beschieden sind. – Im Brugger Tagblatt wird in einem ausführlichen Artikel über «Brugg und die Zufahrtslinien zum Gotthard» berichtet. – In Windisch feiert das Ehepaar Ernst und Emma Zimmerli-Hofmann, pens. Lokomotivführer, das Fest der Goldenen Hochzeit. – Der Vorstand des Vereins für Alterswohnungen des Bezirks Brugg hält seine Jahresversammlung. – Zur Eröffnung der neuen Blumenhalle in Rüfenach veranstaltet die Firma Ernst Haller mit dem Verkehrsverein Brugg eine großartige Blumen- und Pflanzenausstellung, die von über 8000 Personen besucht wurde. – Der Verein für Alterswohnungen kann neuerdings eine Schenkung von 10 000 Franken melden. – Das Aargauische Jugendparlament tagt auf der Habsburg. – Als neuen Stadtschreiber wählt die Behörde Dr. Werner Hartmann, Fürsprech, von Lenzburg und Villnachern. Der Gewählte wird das neue Amt am 1. Januar 1963 antreten. – Für das Altersheim in Windisch wird vom Männerchor Frohsinn «Das Dorngrüt» aufgeführt. – Im blühenden Alter von noch nicht ganz 23 Jahren verunfallt Antoinette Schnyder aus Brugg. Bei

einem Ausritt mit anderen Reitkameraden stürzte sie mit ihrem Pferd so unglücklich, daß, trotz sofortiger Operation, ihr Leben nicht mehr zu retten war.

November. – Der Grundbuchverwalter des Bezirks Brugg, Richard Kohler, steht seit 40 Jahren im Dienste des Staates. – Bezirkslehrer Robert Brunner hält in Brugg einen Vortrag über Theodor Fontane. – Der älteste Einwohner von Brugg, Hans Lienberger, alt Zugführer, feiert seinen 94. Geburtstag. – Im Birrfeld entsteht das größte Autolager der Schweiz. Auf einer Fläche von 126 000 m^2 soll genügend Platz für 8000 Wagen vorhanden sein. – Die Brugger Genie-OS wird auf Schloß Lenzburg brevetiert. – Dem Kirchenkonzert der Aargauischen Lehrergesangvereinigung in der Stadtkirche ist ein voller Erfolg beschieden. – Das Urech'sche Kinderspital veröffentlicht seinen Jahresbericht. – In drei Vorträgen referiert Dr. Max Banholzer über das Thema «Die Stadt Brugg um 1500». – Das Aarg. Jugendparlament tagt im Brugger Rathaussaal. – Olga Fehlmann, Frickerstraße, Brugg, arbeitet seit 50 Jahren in der Buchdruckerei Effingerhof. – Auf Ende des Schuljahres 1962/63 erklären drei Lehrkräfte der Brugger Gemeindeschulen ihren Rücktritt. – Dr. Max Banholzer ist vom solothurnischen Regierungsrat als Lehrer für die Fächer Deutsch und Geschichte an die Kantonsschule Solothurn gewählt worden. – Die reformierten Jugendgruppen des Bezirks treffen sich im Kirchgemeindehaus Windisch. – Am 15. November stirbt Armin Wartmann auf der Jagd an einem Herzschlag. Der Verstorbene stand in seinem 54. Altersjahr. – Einer Mitteilung ist zu entnehmen, daß das Zeughaus Brugg in die Klasse 1a erhoben wurde. Dies ist gegenwärtig der höchste Rang. – Vor 50 Jahren wurde die Blaukreuzmusik Brugg und Umgebung gegründet. – Friedrich Jaberg, der an der Stapferstraße in Brugg wohnt, feiert seinen 91. Geburtstag. – Wenige Tage nachher wird auch Fräulein Emma Hünerwadel, z. Zt. im Schloß Wildenstein, 91 Jahre alt. – In Brugg wird eine Orientierungsversammlung über die Eingemeindung von Lauffohr durchgeführt. – Die Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim in Stuttgart hat Professor Dr. Oskar Howald, Brugg, zu ihrem Ehrendoktor ernannt. – In einer schlichten Feier wird die neue, von Bildhauer Peter Hächler aus Lenzburg, geschaffene Bronze-Plastik auf dem Schulhausplatz Dohlenzelg in Windisch eingeweiht. – Der Stiftungsrat für das Windischer Altersheim gibt sein bereinigtes Raumprogramm bekannt. – Die Firma Voegtlin-Meyer AG feiert ihr 50jähriges Jubiläum. – Die Delegierten des Bezirksgesangvereins finden sich in Oberflachs zu ihrer Jahresversammlung. – Die Aarg. Vaterländische Vereinigung hält in Brugg ihre diesjährige Mitgliederversammlung ab. – Die Generalversammlung der Gemeindeverwalter des Bezirks Brugg wird in Brugg abgehalten. – Ende Monat kann Stadtgärtner Max Vogt auf seine 25jährige Tätigkeit in der Gemeinde Brugg zurückblicken. – Hans Eichenberger, dipl. Ing. ETH, Brugg und Zürich, stirbt im Alter von 63 Jahren an einer Herzkrise. – Das Aktionskomitee für eine Brugger Kunsteisbahn wählt seinen Vorstand. Den Vorsitz übernimmt Nationalrat Hans Strahm. *Paul Bieger*

Autoren. Dr. Max Banholzer, Kantonsschule Aarau (Brugg); Paul Bieger, Kalkulator (Brugg); Hermann Bieri, Heimvater (Effingen); Dr. Hans Günther Breßler, Oberarzt (Königsfelden); Karl Heid, Posthalter (Dietikon); Dr. Hans Walter Huppenbauer, Pfarrer (Mandach); Bernhard Lauterburg, Ing., Gemeindeammann (Windisch); Dr. Emil Maurer, P. D. an der Universität Basel (Basel); Hans Mühlemann, Bezirkslehrer (Brugg); HH Lorenz Schmidlin, Pfarrer (Brugg); Prof. Dr. Leo Weber, Universität Zürich (Feldmeilen); Oskar Widmer, Elektrotechniker (Villigen); Dr. Hans Rudolf Wiedemer, Aarg. Kantonsarchäologe und Konservator am Vindonissa-Museum (Brugg); Hans Rudolf Zubler †, Musik- und Zeichnungslehrer (Schinznach-Dorf).